

XXL-Geisterfahrt auf der Autobahn



Segmente zu transportieren, gehört für Onroad aus Limbach (Saar) in der Nähe des Industriestandortes Dillingen zum Tagesgeschäft. Nicht jedoch, wenn es bis zu 6 m breite Segmente von der Grenze Überherrn zur Dillinger Hütte zu transportieren gilt.

Text: Hermann Schulte, Fotos: Hermann & Mirko Schulte, Redaktion: Jens Buschmeyer

Die Ladung wurde zuvor und vor dem Wochenende von Frankreich kommend bis zum ehemaligen Grenzübergang Überherrn transportiert. Da sonntags auf Grund des Verkehrs solche Großraumtransporte sicherer durchzuführen sind, wurde ab dort auf die Variante einer sonntäglichen Tagfahrt gesetzt.

Begleitet wurde der Transport von drei BF 3, zwei Polizeimotorrädern und drei Polizeifahrzeugen. Das Team von W. Nieser & Sohn GmbH war zudem mit zwei Hubsteigern im Einsatz, um Ampeln zu drehen, Schilder zu entfernen und Leitungen anzuheben.

Nach der polizeilichen Abnahme ging es dann bei schönstem Tageslicht um 8:00 Uhr los und direkt galt es, das erste Hindernis zu meistern. Eine Telefonleitung in der Baumallee wurde mithilfe eines der beiden Steiger angehoben.

Die schönen Alleestraßen von Überherrn bis zur Autobahn forderten von allen Beteiligten erhöhte Aufmerksamkeit. Nicht drehbare Ampeln



Hier passt alles ...



Fahrt durch die Dillinger Innenstadt.

Die schönen Alleestraßen von Überherrn bis zur Autobahn forderten von allen Beteiligten erhöhte Aufmerksamkeit.

hüt gefordert, die Ampeln wieder zu richten und alle Schilder wieder aufzustellen. Um 12:00 Uhr wurden die Fahrzeuge abgestellt und ein spektakulärer Schwertransport durch das Saarland war erfolgreich ans Ziel gebracht worden.

und im weiteren Streckenverlauf etliche Kreisverkehre in Wadgassen und Dillingen gehörten dabei zu den besonders herausfordernden Hindernissen.

Auch das gab es: Zwangshalt durch ein Fahrzeug, das trotz Parkverbots die Transportstrecke blockierte. Doch das Martinshorn der Polizei ließ die Fahrerin herbeieilen, so dass der Transport unverzüglich seine Fahrt weiter bis zur Autobahnauffahrt Saarlouis fortsetzen konnte. Und hier gaben die Behörden grünes Licht für eine Geisterfahrt bis zu Anschlussstelle Wallerfangen.

Außerdem erwies sich die Fahrbahnkrümmung eines Kreisels in Wallerfangen als Hindernis. Um dieses zu überwinden, mussten dort die Tiefbetten angehoben werden, ebenso wie an einigen Verkehrsinseln.

Am Dillinger Bahnhof musste dann noch die Unterführung einer alten, gerade einmal 6,30 m breiten Brücke umfahren werden, bevor es schließlich durch die Stadt, über die Schwerlastumfahrung B 51, vorbei an den Ford-Werken und die Schwerlastauffahrt am Ford-Kreisel wieder in Geisterfahrt zum Ziel Einfahrt Dillinger Hütte ging. Von da an war dann noch die Nach-



Umfahrung B 51 ...



Abbiegemanöver in Dillingen ...



Passt die Bodenfreiheit? Anweisungen an den Fahrer per Funk.



Anheben von Kabeln ...



Heckansicht ...



Abschlussbesprechung am Zielort ...